



Landratswahl wird am 29. April entschieden

Landkreis. Zur Landratswahl am 15. April hat keiner der vier Kandidaten die notwendige absolute Mehrheit erreicht, um die Abstimmung für sich zu entscheiden. Das beste Ergebnis erzielte Uwe Melzer (CDU, 37,3 Prozent), gefolgt von Michael Sojka (DIE LINKE, 26,7 Prozent), Andreas Sickmüller (AfD, 26,1 Prozent) und Frank Rosenfeld (SPD, 9,8 Prozent). Wer in den nächsten sechs Jahren Landrat bzw. Landrätin des Landkreises Altenburger Land sein wird, entscheidet sich am 29. April in einer Stichwahl.

Alle knapp 79.000 Wahlberechtigten werden nun am Sonntag in einer Woche erneut an die Wahlurnen gerufen. Die Wahlbenachrichtigungen, die vor dem ersten Urnengang zugestellt wurden, behalten ihre Gültigkeit.

„Die beiden Kandidaten, die am 15. April die meisten Stimmen erhalten haben, also Uwe Melzer und Michael Sojka, treten zu zweit gegeneinander an, sodass eine absolute Mehrheit in der Regel garantiert ist“, erklärt Wahlleiter Thomas Wolf. „Die Wählerstimmen, welche der Kandidat im 1. Wahlgang auf sich vereinigen konnte, spielen zur Stichwahl keine Rolle“, fährt er fort und ergänzt: „Es geht also bei Null los.“



Zur vergangenen Stichwahl im Jahr 2012 lag die Wahlbeteiligung bei 34,2 Prozent.

Das Verfahren gleicht dabei dem der ersten Wahl: Gewählt ist, wer von den abgegebenen gültigen Stimmen die höchste Stimmenanzahl erhalten hat. Bei gleicher Stimmzahl entscheidet das Los.

Für die Stichwahl wurden und werden dieser Tage knapp 79.000 neue Stimmzettel an die Städte und Gemeinden im Altenburger Land ausgeliefert. Am 29. April haben die

Wahllokale erneut von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Ihre Wahlberechtigung wird durch Vorlage der selben Wahlbenachrichtigung wie am 15. April oder, falls nicht mehr vorhanden, anhand des Wählerverzeichnisses, das jedes Wahllokal hat, festgestellt.

„In jedem Fall sollte der Personalausweis mitgeführt werden“, erklärt Wolf abschließend. TK, JF

Auch 16- und 17-Jährige dürfen an die Urne treten

Landkreis. Zum ersten Wahlgang am 15. April durften im Altenburger Land erstmals auch 16- und 17-Jährige die Stimme für ihren Amtsfavoriten abgeben. Ende 2015 wurde das Thüringer Kommunalwahlgesetz dahingehend geändert, dass Gemeinde- und Stadträte, Bürgermeister und Landräte künftig auch von 16- und 17-Jährigen mitge-

wählt werden. Voraussetzung war, dass am ersten Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet war – vorher durfte erst ab 18 Jahren an die Wahlurne getreten werden. Auch im nun zweiten Wahlgang profitieren die rund 1.500 Jung- und Erstwähler von der Gesetzesänderung, die ihnen frühzeitig demokratische Teilhabe ermöglicht. TK



Metropolregion Mitteldeutschland

Landrätin erneut in Vorstand gewählt



Landrätin Michael Sojka (2. v. r.) mit den neu gewählten Vorstandsmitgliedern

Landkreis. Die Mitgliederversammlung des Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland e. V. hat Ende März ihren Vorstand und den Aufsichtsrat neu gewählt. Vorstandsmitglied wird für weitere drei Jahre auch Landrätin Michael Sojka sein, für die damit die zweite Amtszeit begonnen hat. „Ich freue mich persönlich sehr über die Wiederwahl. Das zeigt, dass die Arbeit, die unser kleiner Landkreis seit 36 Monaten in der Metropolregion leistet, in Mitteldeutschland wertgeschätzt wird. Unsere Region steckt voller Kraft“, so Michael Sojka nach der Wahl.

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, tritt mit der Wiederwahl seine zweite Amtszeit als Vorstandsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland an. Er führt aus:

„Die Metropolregion Mitteldeutschland hat sich in den vergangenen Jahren hervorragend entwickelt. Sie gibt den Städten und Landkreisen in der Region Schlagkraft und Durchsetzungsvermögen. Gemeinsam treten wir im bundesdeutschen und europäischen Wettbewerb mit einer deutlich besser zu vernehmenden Stimme auf als das jeder einzeln von uns könnte. Ich bin davon überzeugt, dass wir auch künftig nur erfolgreich sein werden, wenn wir als Region unsere Kräfte bündeln. Gute Beispiele sind unsere Präsenz auf der Immobilienmesse EXPO Real in München sowie der vor uns stehende Strukturwandel im mitteldeutschen Braunkohlerevier. Nur wenn wir hier gemeinsam agieren, können wir diesen Wandel in den nächsten Jahren aktiv gestalten.“ JF

Aus dem Inhalt

Seite 4

Ministerpräsident Bodo Ramelow zum Arbeitsbesuch im Landkreis

Seite 6

Nach Kreistagsbeschluss: Schulsozialarbeiterinnen erhalten unbefristete Arbeitsverträge



Sparkasse Altenburger Land

Noch kein Jugendgirokonto? Dann jetzt Konto eröffnen und viele Vorteile nutzen.

Vereinbaren Sie schnell und problemlos Ihren persönlichen Termin, wochentags von 8 bis 18 Uhr, unter 03447 596-0 oder per E-Mail unter:

info@sparkasse-altenburgerland.de

Wenn Sie mit einem Goldstück Augen leuchten lassen. Geben Sie stabile Werte weiter. Fragen Sie nach unseren Geschenkkarten! Damit haben Sie für die Jugendweihe oder die Konfirmation ein einzigartiges Präsent.

Kauf auch online möglich.



Öffentliche Bekanntmachung

der Feststellung des Wahlergebnisses der Landratswahl am 15. April 2018

Der Wahlausschuss des Landkreises Altenburger Land hat in seiner Sitzung am 18. April 2018 das Wahlergebnis der Landratswahl im Landkreis Altenburger Land festgestellt, welches hiermit bekannt gegeben wird.

Wahlberechtigte:	78.674
Wähler:	36.743
Wahlbeteiligung:	46,7 %
Ungültige Stimmabgaben:	551
Gültige Stimmabgaben:	36.192

Von den gültigen Stimmenabgaben entfielen auf:

Listen-Nr.	Kennwort der Partei	Name, Vorname des Bewerbers	Stimmen
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Melzer, Uwe	13.520
2	DIE LINKE (DIE LINKE)	Sojka, Michaelae	9.662
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Rosenfeld, Frank	3.555
4	Alternative für Deutschland (AfD)	Sickmüller, Andreas	9.455

Da bei der Wahl am 15. April 2018 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, findet gemäß § 28 Abs. 2 i. V. m. § 24 Abs. 8 Thüringer Kommunalwahlgesetz (ThürKWG) am **29. April 2018** von 08:00 bis 18:00 Uhr zwischen

Uwe Melzer (13.520 Stimmen) und **Michaelae Sojka** (9.662 Stimmen) eine Stichwahl statt.

Wahlberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl wahlberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Wahlrecht verloren hat.

Die Wahlbenachrichtigung für die erste Wahl behält ihre Gültigkeit auch für die Stichwahl.

Wahlberechtigte, die für die erste Wahl einen Wahlschein nach § 13 Abs. 2 ThürKWG erhalten haben, erhalten einen Wahlschein für die Stichwahl von Amts wegen. Darüber hinaus können Wahlscheine für die Stichwahl nach § 13 Abs. 1 und § 14 ThürKWG beantragt werden.

Hinweis auf die Möglichkeit der Wahlanfechtung (§ 31 Absatz 1 Thüringer Kommunalwahlgesetz)

Jeder Wahlberechtigte bei der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters oder Landrats und jeder in einem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellte Bewerber kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses der Stichwahl (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung mit Begründung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Wolf, Wahlleiter des Landkreises

Öffentliche Bekanntmachung

der dritten Sitzung des Wahlausschusses

Am Mittwoch, dem 2. Mai 2018, 17:00 Uhr wird im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9 in Altenburg, Zimmer 219 (Ratssaal) der Wahlausschuss zu einer öffentlichen Sitzung zusam-

mentreten.

Gegenstand der Sitzung:
Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses der Landratswahl (Stichwahl) am 29. April 2018

Hinweis:

Jedermann hat Zutritt zu dieser Sitzung.

Wolf
Wahlleiter des Landkreises

Öffentliche Bekanntmachung

des Beschlusses des Kreistages Nr. 247 vom 7. März 2018 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land vom 20.02.2008, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 11.08.2014

Auf Grundlage der §§ 98 Abs. 1, 99 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24.04.2017 (GVBl. Seite 91, 95) hat der Kreistag des Landkreises Altenburger Land in seiner Sitzung vom 7. März 2018 folgende 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land beschlossen:

Artikel 1

In § 10 wird folgender Absatz 5 angefügt:

„(5) Stellvertreter vom Kreistagsvorsitzenden und Stellvertreter von Ausschuss- sowie Fraktionsvorsitzenden erhalten für jede Sitzung, in der sie den Vorsitz führen, ein zusätzliches Sitzungsgeld von 35,00 Euro.“

Artikel 2

Die 2. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Altenburg, den 20. März 2018

Michaelae Sojka
Landrätin

Hinweis:

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem Landkreis geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Öffentliche Bekanntmachung

nach § 5 Abs. 2 UVPG

Die Firma Agrargenossenschaft Thonhausen e.G., Wettelswalde 2 in 04626 Thonhausen hat mit Schreiben vom 07.03.2018 einen Antrag auf Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Änderung der baurechtlich genehmigten Biogasanlage Wettelswalde, Gemarkung Wettelswalde, Flur 3, Flurstück 6 gestellt.

Die Genehmigung nach § 4 BImSchG erstreckt sich antragsgemäß auf die Errichtung und den Betrieb von:

- Errichtung und Betrieb eines zweiten BHKW mit einer Feuerleistung von 824 kW (350 kWel.) und damit Erhöhung der Gesamtfeuerleistung der BHKW-Anlage auf 1,577 MW (680 kWel.),
- Errichtung und Betrieb eines zweiten Gärrestlagerbehälters (gasdicht) mit einem Fassungsvermögen von 4241 m³ brutto (3888 m³ netto) und damit Erhöhung der Gärrestlagerkapazität der Biogasanlage auf 5.710 m³ (netto),
- Erhöhung des Stoffinputs auf 11.677 t/a und damit Erhöhung der Biogasproduktion auf ca. 1,3 Mio. Nm³/a,
- Erhöhung der Gaslagerkapazität auf > 3t,

Es handelt sich um eine Anlage, die in der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 27. Juni 2017 (BG-

Bl. S. 1966) unter der Nummer 1.2.2.2, 8.4.2.2 und 9.1.1.2 genannt ist.

Nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 6 bis 14 für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Nach § 5 Abs. 2 UVPG wird hiermit bekanntgegeben:

Auf Grund der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls unter Berücksichtigung der Kriterien nach Anlage 3 zum UVPG wird nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung nach § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2006 (GVBl. S. 513), zuletzt geändert durch Gesetz v. 28. Juni 2017 (GVBl. S. 158) im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Natur- und Umweltschutz, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln zugänglich.

Altenburg, den 20.03.2018

Michaelae Sojka
Landrätin

Ausschreibungen online auf Landkreis-Homepage zu finden

Aktuelle Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung des Altenburger Landes zu Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienst-

leistungen finden Sie auf der Startseite der Landkreis-Homepage unter www.altenburgerland.de links unter der Rubrik Aktuelles.

Impressum:

Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, www.altenburgerland.de

Redaktion:

Öffentlichkeitsarbeit
Jana Fuchs (JF), Tel.: 03447 586-270
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/

Amtliche Nachrichten:

Tom Kleinfeld (TK)
Telefon: 03447 586-273
E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de
Cathleen Bethge (CB)
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942

Fotos:

Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)

Verteilung:

kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 €

Online-Service der Kreisverwaltung

Unter www.altenburgerland.de können Sie rund um die Uhr die Online-Angebote der Kreisverwaltung

des Landkreises Altenburger Land nutzen, um sich auf Ihren Behördenbesuch vorzubereiten, Ihr An-

liegen direkt online zu klären oder sich umfassend über diverse Themen zu informieren.

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes „Das Altenburger Land“

erscheinen am **Samstag, 12. Mai 2018** und am **Samstag, 26. Mai 2018**.

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 12. Mai ist der 30. April 2018.

Öffentliche Bekanntmachung

nach § 5 Abs. 2 UVPG

Die Firma pure power GmbH & Co.KG, Boschstraße 12-14 in 89079 Ulm hat mit Schreiben vom 01.03.2018 einen Antrag auf Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BIm-SchG) zur Errichtung und Betrieb einer BHKW-Anlage am Standort Gemarkung Nobitz, Flur 6, Flurstück-Nr. 354/15 (Industriegelände) gestellt.

Die Genehmigung nach § 4 BIm-SchG erstreckt sich antragsgemäß auf die Errichtung und den Betrieb von:

- Betrieb einer BHKW-Anlage, bestehend aus 2 BHKW, mit einer Gesamtfeuerungsleistung von 1.026 kW (BHKW 1: 530 kW FWL, BHKW 2: 496 kW FWL) am Standort Nobitz, Gemarkung Nobitz, Flur 6, Flurstück 354/15.

Es handelt sich um eine Anlage,

die in der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 27. Juni 2017 (BGBl. S. 1966) unter der Nummer 1.2.2.2 genannt ist.

Nach § 5 Abs.1 Nr. 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 6 bis 14 für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Nach § 5 Abs. 2 UVPG wird hiermit bekanntgegeben:

Auf Grund der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls unter Berücksichtigung der Kriterien nach Anlage 3 zum UVPG wird nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen

verbunden sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung nach § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2006 (GVBl. S. 513), zuletzt geändert durch Gesetz v. 28. Juni 2017 (GVBl. S. 158) im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Natur- und Umweltschutz, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln zugänglich.

Altenburg, den 20.03.2018

Michaele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Donnerstag, 3. Mai 2018 um 18:30 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.

Auf der **Tagesordnung** des öffentlichen Sitzungsteils stehen folgende Themen:

1. Informationen, Allgemeines

2. Anfragen an den Ausschuss
3. Qualitätsstandards der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Altenburger Land
4. Änderung der Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Altenburger Land
5. Nachbesetzung des Unterausschusses Jugendförderplan

6. 2. Änderung der Geschäftsordnung der „Arbeitsgemeinschaft der Partner für die Integration unbehelligter minderjähriger und junger volljähriger Ausländer im Landkreis Altenburger Land“ gem. § 78 SGB VIII
7. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.18

NICHTAMTLICHER TEIL

Breitbandausbau geht zügig voran

Altenburg. Der Breitbandausbau im Altenburger Land geht mit großen Schritten voran. Der Teilnahmewettbewerb zum europaweiten Ausschreibungsverfahren ist fast beendet. Aktuell werden die von den potenziellen Bietern eingereichten Unterlagen durch die technischen und juristischen Berater des Landkreises ausgewertet und auf Leistungsfähigkeit geprüft. Danach erfolgen die Aufforderungen zur Ange-

botsabgabe und damit der Beginn der nächsten Etappe. In den anstehenden Bietergesprächen wird die Frage nach den tatsächlichen Kosten ein Themenschwerpunkt sein. Bekanntlich fördert der Bund im Landkreis nur 60 Prozent und lädt dem Freistaat 30 Prozent und den Kommunen 10 Prozent der Kosten auf; für „klamme Gemeinden“ springt der Freistaat ein. Das vorgegebene Ziel ist klar: Kos-

ten senken und Eigenanteile für die Städte und Gemeinden reduzieren. „Die Planung der erforderlichen Baumaßnahmen wird im gleichen Atemzug mit den Kosten verhandelt. Der Vertragsschluss mit den Telekommunikationsunternehmen ist im Sommer 2018 geplant. Danach rollen die Bagger, um die entsprechende Erdverkabelung vorzunehmen“, so Landrätin Michaele Sojka. *JF*

Thüringer Meister im Mähen mit der Sense gesucht

Rositz. Am 6. Mai 2018 wird auf der Kirmeswiese in Rositz wieder die Sense geschwungen. Zum nunmehr 15. Mal findet die Thüringer Meisterschaft im Einzelmähen mit der Sense statt, veranstaltet von den „Futterschrottern“, dem Heimatverein Rositz und dem Karnevalsclub Rositz. Cheforganisator Karl Heymann rechnet mit Teilnehmern aus ganz Thüringen, die bei den Männern, den Frauen, den Kindern und den Jugendlichen an den Start gehen. Beim Wettbewerb muss eine

abgesteckte Fläche möglichst schnell abgemäht werden. Zudem achten die Schiedsrichter darauf, ob das Gras tief genug abgemäht wurde, dass keine Grasbüschel stehen geblieben sind und dass die Mahd gerade liegt. Gekämpft wird um den Pokal der Landwirtschaftsministerin, um den Pokal der Landrätin sowie um den Pokal des Rositzer Bürgermeisters. Seit Jahren ist das Sensenmähen in Rositz ein traditionelles und immer wieder schönes Spektakel für Beteiligte und



Zuschauer gleichermaßen. Für das leibliche Wohl und stimmungsvolle Musik ist ab 10 Uhr gesorgt. Der Eintritt ist frei. *JF*

Unternehmer trafen sich zum Wirtschaftstag

Altenburg. Auf Initiative des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) trafen sich Mitte März Mittelständler, Entscheider verschiedener Branchen sowie Wirtschaftslenker des Altenburger Landes, des Landkreises Leipzig und des Burgenlandkreises in der Altenburger Stadthalle „Goldener Pflug“ zum nunmehr 12. Wirtschaftstag. Rund 50 mittelständische Unternehmen präsentierten sich in einer Ausstellermesse, kamen miteinander ins Gespräch und knüpften neue Kontakte. Begonnen hatte der Messtags mit einer Podiumsdiskussion, an der u. a. die Landräte Michaele Sojka (Altenburger Land), Götz Ullrich (Burgenlandkreis) und Henry Graichen (Leipzig) sowie der Geschäftsführer des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes Steffen Lehmann teilnahmen. Diskutiert wurde, wie der öffentliche Bus- und Bahnverkehr der Zukunft aussehen soll und muss. Der Wirtschaftstag hat sich seit vielen



Auf dem Programm standen u. a. eine Podiumsdiskussion (Foto oben) und spezifische Workshops (Foto unten)



Jahren als erfolgreiches Unternehmertreffen in der Region etabliert und wird im kommenden Jahr im März in Neukieritzsch stattfinden. *JF*

Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen wechselt Sitz

Altenburg. Das Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen des Jugendamtes Altenburg ist vom Theaterplatz in die Dostojewskistraße 14 in Altenburg umgezogen. Eltern erhalten hier bei Fragen oder Problemen rund um die Familie, insbesondere Kinder bis drei Jahren betreffend, entsprechende Beratung und Unterstützung. An

den Sprechtagen Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr sowie nach Terminvereinbarung stehen die Mitarbeiter Rat suchenden Eltern gern zur Verfügung. Aber auch Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe können sich an das Netzwerk wenden. „Unsere Aufgabe ist es, Eltern in der neuen Lebenssituation früh-

zeitig, beratend und unterstützend zur Seite zu stehen. Zudem versteht sich das Netzwerk als Informationsplattform über regionale Angebote für Eltern und ihre Kinder“, erklärt Jugendamtsleiter Dirk Nowosatko. Telefonisch ist das Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen unter der Rufnummer 03447 586-534 zu erreichen. *JF*

Stellenangebote auf Landkreis-Homepage zu finden

Landkreis. Auf der Landkreis-Homepage www.altenburgerland.de finden Sie in der rechten Navigation auf der Startseite unter „Weitere Informationen“ alle aktuellen Stellenangebote der Landkreisverwaltung. Für Fragen wie etwa zu Bewerbungsmodalitäten, Qualifizierungen, Anforder-

ungen oder Fristen steht Ihnen der Fachdienst Personal unter 03447 586-350 und per E-Mail personal@altenburgerland.de zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen finden Sie den jeweiligen Kontakt – etwa zum zuständigen Fachdienstleiter – in der veröffentlichten Stellenausschreibung.

Ministerpräsident und Sozialministerin zu Arbeitsbesuchen im Landkreis

Landkreis. Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow war Mitte März auf Einladung von Landrätin Michaela Sojka zu einem Arbeitsbesuch ins Altenburger Land gekommen.

Seine erste Station war die beim Hochwasser im Juni 2013 schwer überflutete Stadt Gößnitz. Auch der Kindergarten „Knirpsenland“ sowie die Kegelsportstätte des ESV Gößnitz wurden damals völlig zerstört. In beiden Einrichtungen konnte sich Bodo Ramelow von den gelungenen Neubauten überzeugen, die nicht zuletzt auch mit Fördermitteln des Freistaates Thüringen realisiert wurden. Während die Knirpse dem Ministerpräsidenten gleich am frühen Morgen ein fröhliches Lied zur Begrüßung trällerten, probierte Ramelow auf der benachbarten vollelektronischen Kegelbahn, auf der auch schon die deutsche Nationalmannschaft trainierte, alle Neune zu treffen, was ihm jedoch nicht ganz gelang.

Von Gößnitz ging es weiter in die Musikschule Schmölln, wo sich Ramelow von den musischen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene überzeugte und mit den Pädagogen und der Landrätin über die Möglichkeiten diskutierte, Musikschulen als bildungspolitische Pflichtaufgabe von der Freiwilligkeit zu entheben und somit deren dauerhaften Fortbestand zu sichern.

Nächste Station der Tour durch den Landkreis war die AWA in Altenburg – ein hoch angesehenes Kooperationspartner von Unternehmen, Schulen, Jobcentern und Arbeitsagenturen. Seit 25 Jahren bietet der gemeinnützige Aus- und Weiterbildungsverbund eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung und Erwachsenenqualifizierung. Ramelow und Sojka kamen hier mit der Geschäftsleitung, mit Ausbildern und mit Schülern ins Gespräch, lobten beide das hohe Niveau und die moderne Ausstattung der Bildungseinrichtung – denn viele Berufe, die von der regionalen Wirtschaft aktuell gefragt sind, gehören hier zum Ausbildungsprogramm.

Eines der größten und bedeutsamsten Wirtschaftsunternehmen im Altenburger Land besuchte der Ministerpräsident kurz darauf: die Meuselwitz Guss Eisengießerei, die zu den führenden Gießereibetrieben Europas zählt und in Mitteldeutschland unangefochten die Nummer Eins ist. Mit der strategischen Ausrichtung auf den Groß- und Schwerguss hat sich Meuselwitz Guss längst einen Spitzenplatz in der Gießereibranche erarbeitet. Die Auftraggeber kommen nicht nur aus dem Bundesgebiet, sondern aus zahlreichen europäischen Ländern sowie aus Amerika. Noch ganz gut konnte sich Bodo Ramelow an seinen ersten Besuch bei Meuselwitz Guss erinnern:

1978 als junger Gewerkschaftssekretär sei er schon einmal zur Betriebsbesichtigung dagewesen.

Am späten Nachmittag klang der Besuch des Regierungschefs im Rittergut Treben aus. Dort trafen sich Bodo Ramelow und Michaela Sojka mit den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Bürgermeistern sowie weiteren Lokalpolitikern. Unter anderem kamen hier Themen wie die Gemeindegebietsreform, die Asylpolitik sowie die dringend benötigte Anbindung des Landkreises an die Autobahn A72 zur Sprache.

Sozialministerin zu Gast im Familienzentrum

Heike Werner, Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, war Ende März zu Gast im Altenburger Land und besuchte, bekleidet von Landrätin Michaela Sojka und Fachbereichsleiter Dirk Nowosatko, das Familienzentrum in der Altenburger Brüderkirche. Dort informierte sie sich bei Tobias Quart über die Arbeit und die Angebote der Einrichtung und sprach über das in Thüringen vor wenigen Monaten aufgelegte Landesprogramm „Familie“ (ehemals „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“), mit dem im Freistaat die Förderung von Familien umstrukturiert und deutlich erweitert werden soll. Das Altenburger Land, Modellkommune in dem Projekt, erhält im Jahr 2018 für die Monate April bis Dezember laut Familienministerium knapp 300.000 Euro aus dem Landesprogramm. In den Folgejahren erhöht sich der Betrag, da die Förderung dann über das gesamte Jahr erfolgt. Rund ein Drittel des Förderbetrags ist jeweils, entsprechend der Landesvorgaben, für die Erziehungsberatungsstelle, das Familienzentrum sowie zur Weiterförderung der Seniorenbeauftragten und des Seniorenbeirats vorgesehen. Für die verbleibenden zwei Drittel der jährlichen Zuwendungen soll in Zukunft eine regelmäßige Analyse der Bedarfe und der bereits vorhan-



Bodo Ramelow (l.) zu Gast beim gemeinnützigen Aus- und Weiterbildungsverbund AWA (auch Foto unten). Der geschäftsführende Vorsitzende Hans-Reiner Kasel (M.) führte ihn durch das Areal



Sozialministerin Heike Werner mit Tobias Quart, dem Leiter des Altenburger Familienzentrums



den Angebote für Familien vorgenommen werden. Darüber hinaus sollen Beteiligungsprozesse zur Ziel- und Maßnahmenbildung beitragen. Auf Grundlage der Ergebnisse wird anschließend ein integrierter Plan zur Förderung von Familien im Landkreis erstellt. JF

Musikschule ermittelt ihre Besten

Altenburg/Schmölln. Seit dem 19. April und noch bis zum 25. April findet der traditionelle Schulwettbewerb der Musikschule Altenburger Land in den Schulteilten Altenburg (Schmöllnsche Vorstadt 9-11) und Schmölln (Brauereteich 1) statt.

Wie jedes Jahr gibt es für die jeweils Punktbesten einer Kategorie die „Silberne Stimmgabel“, überreicht vom Förderverein. Weitere Preise und Auszeichnungen warten auf besondere Leistungen. Die Wertungskategorien dieses Jahr sind: Gesang-Solo, Holz&Blech-Solo, Akkordeon-Solo, Klavier-Solo, Schlagzeug-Solo und

Kammermusik. Die Wertungen sind öffentlich und Publikum ist herzlich eingeladen. Am 23. und 24. April findet im Schulteil Altenburg die Wertung Kammermusik, am 23. April Gesang sowie am 24. April in der Unterrichtsstätte Gößnitz die Wertung Schlagzeug statt. Der letzte Wertungstag am 25.04. in Altenburg gehört der Kategorie Holz&Blech. Über 100 Musikschüler werden am Wettbewerb teilnehmen. Die besten Leistungen werden im Preisträgerkonzert im Landschaftssaal des Landratsam-



Die Preisträger des Schulwettbewerbes 2017

tes Altenburg am 28. April um 15 Uhr zu hören sein. Auch hier sind interessierte Besucher herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. JF

Am 19. März 2018 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Dietmar Köhler

im Alter von 69 Jahren.

Während seiner langjährigen Tätigkeit im Recyclingzentrum Altenburg wurde er als freundlicher und hilfsbereiter Kollege geschätzt.

Mit den Angehörigen trauern wir um den Verstorbenen.

Michaela Sojka
Landrätin

Der Personalrat

Familiengerechter Weg wird weiter gegangen



Bärbel Müller zieht während ihres Vortrags Bilanz zum Audit als familiengerechter Landkreis

Landkreis. Für Ende März luden die Projektleitung des Audits „Familiengerechter Landkreis“ und Sozialplanerin Sabine Lucks Vertreter aus Politik, der Verwaltung, Elternvertreter, Jugendvertreter und weitere Netzwerkpartner zu einem Workshop mit dem Titel „Familienförderung im Altenburger Land – Bilanzierung und Strategieentwicklung“ in den Landschaftssaal des Landratsamtes.

Die Projektleitung, bestehend aus Bärbel Müller und Jörg Seifert, zog während Ihres Vortrags Bilanz zum Audit als familiengerechter Landkreis. „Im März 2015 hat der Kreistag die Zielvereinbarung zur Erlangung des Zertifikats ‚Familiengerechter Landkreis‘ und die Umsetzung von 2015 bis 2018 beschlossen“, so Müller. „Der Prozess endet im Juni dieses Jahres“, fährt sie fort. In den sechs Handlungsfeldern „Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit“, „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, „Bildungschancen“, „Stärkung von Familienkompetenzen“, „Familiengerechte Infrastruktur“ und „Miteinander der Generationen“ wurden während der vergangenen Jahre verschiedene Projekte umgesetzt.

Etwa wurde für den im September 2016 beschlossenen Jugendförderplan ein Fragebogen erarbeitet. Dazu wurden im Vorfeld Interviews mit Bürgermeisterinnen geführt, eine Onlinebefragung in Schulen durchgeführt und die erhobenen Daten ausgewertet.

Momentan läuft die Befragung zu Bedarfen von Familien im Altenburger Land. Derzeit liegen knapp 800 Online-Rückmeldungen vor und ca. 150 in Papierform.

Seit 2015 beteiligen sich Senioren aus dem Altenburger Land und Schüler des Friedrichgymnasiums Altenburg an einem generationsübergreifenden Projekt. Regelmäßig treffen sie sich zu verschiedenen Aktionen wie etwa gemeinsames



Musizieren, „Moderne Medien – alt lernt von jung“ oder gemeinsames Kochen.

Weitere Ergebnisse des Audits sind u. a. die Erstellung des Seniorenenwegweisers sowie die Wahl eines Kreisleitersprecherbeirates, der sich mit bildungspolitischen Themen befasst und regelmäßig Elternvertreterkonferenzen organisiert.

Landesprogramm knüpft an Audit an

An das Audit und die Maßnahmen knüpft das Landesprogramm „Familie“ (ehemals „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“) an. „Unsere Erfahrungen durch das Audit waren maßgeblich, dass wir als Modellregion ausgewählt wurden“, so Sozialplanerin Sabine Lucks. Deshalb wird in den sechs Handlungsfeldern, die thematisch nur minimal verändert wurden, weitergearbeitet.

Zum Workshop Ende März wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen für jedes Handlungsfeld Ziele definiert. Eines ist beispielsweise die Gründung eines Gremiums, das Schwerpunktthemen in Familienfragen festlegen soll. Auch soll ein Familienwegweiser entwickelt werden, der Angebote bündelt. „Im zweiten Halbjahr dieses Jahres soll der Kreistag über die Zielvorgaben beschließen. Auf dieser Grundlage werden dann konkrete Maßnahmen erarbeitet“, erklärt Lucks abschließend. TK



Notizen aus dem

KLINIKUM
Altenburger Land

Die Geschichte des Knappschaftsgebäudes am Wagnerplatz 10 Jahre Seniorenresidenz des Klinikums Altenburger Land

Im November 2017 war es genau 10 Jahre her, dass die ersten Umzugswagen vor der Seniorenresidenz am Richard-Wagner-Platz in Altenburg hielten. Erstmals in seiner Geschichte wird das Haus, heute ein Kulturdenkmal, als reines Wohnhaus genutzt.

Die Knappschaft in Altenburg

Nach den Plänen des Altenburger Architekten Dipl.-Ing. Karl Overhoff entstand 1924/25 das Gebäude als Sitz der Knappschaft. Die große Bedeutung der Knappschaft sieht man dem Haus heute noch an.

Viele soziale Absicherungen in Deutschland haben ihren Ursprung im Knappschaftswesen früherer Jahrhunderte. 1872 wurde in dem allgemeinen Baugesetz des Herzogtums Sachsen-Altenburg bestimmt, „dass für die Arbeiter Knappschaftsvereine bestehen sollten mit dem Zweck, ihren Teilnehmern bei Krankheits- und Unglücksfällen Unterstützung zu gewähren“. Der „Altenburger Knappschaftsverein“ begann 1873 mit über 1000 Mitgliedern. 1924 ging er im „Reichsknappschaftsverein“ auf, der heutigen Bundesknappschaft. Die Büroräume reichen nicht mehr aus und man beschloss den



Die Knappschaft nach dem Umbau

1953 vergrößerte sich dann das Altenburger Krankenhaus durch Belegung des Knappschaftsgebäudes. Ab 1954 befand sich hier die Entbindungs- und Frauenstation. Über mehrere Jahrzehnte sind die Einwohner aus Altenburg und Umgebung hier zur Welt gekommen. Mit der Inbetriebnahme des Krankenhausneubaus „Am Waldessaum“ 1997 wurde die „Knappschaft“, wie sie bis heute umgangssprachlich in Altenburg immer noch heißt, stillgelegt und es entstand die Frage der Nachnutzung.

Idee einer Seniorenresidenz verwirklicht

Bereits im März 1998 ergab eine erste Nachnutzungsstudie, dass die außergewöhnliche Qualität des historischen Flairs der Anlage mit seiner Architektur und dem großzügigen Gartenbereich ideale Voraussetzungen für eine Seniorenresidenz bieten.

Ende 2004 waren umfangreiche Planungsarbeiten geschafft – die Baugenehmigung wurde erteilt. Nachdem die Finanzierung des Vorhabens geklärt war, konnte im April 2006 mit dem Bau begonnen werden.

Dipl.-Ing. Dietlind Frenzel war damals federführend bei der Ideenfindung sowie bei Bauplanung und Bauleitung des Projekts. „Wir haben die Seniorenresidenz so konzipiert, dass auch bei körperlichen Einschränkungen ein Höchstmaß an Selbstständigkeit möglich ist“, erinnert sich die Bauingenieurin heute.

Es entstanden 22 Wohnungen mit einer Größe zwischen 50 bis 87 qm, meist 2-Raum - und

vereinzelt 3-Raum-Wohnungen. Im Gebäude befinden sich außerdem mehrere Gästewohnungen. Sie können individuell angemietet



Der Haupteingang von innen

werden. Die gesamte Anlage ist barrierefrei angelegt, die Etagen sind über einen Aufzug erschlossen. Mehrere Wohnungen sind rollstuhlgerecht ausgestattet. Eine flächendeckende Brandmeldeanlage bietet den Bewohnern ein hohes Maß an Sicherheit.

Bei der Umnutzung des historischen Knappschaftsgebäudes mussten Vorgaben des Denkmalschutzes eingehalten werden. Unter Leitung von Dietlind Frenzel ist es gelungen, die besondere Architektur der Anlage mit der neuen Nutzung des Gebäudes sowie dem modernen Anbau zu vereinbaren, um dadurch ein besonderes Wohnflair zu erreichen. Das Objekt erhielt dafür einen Denkmalschutzpreis der Stadt Altenburg.

10-jähriges Jubiläum gemeinsam gefeiert

Seit dem ersten Einzug sind 10 Jahre vergangen – ein Grund für das Klinikum Altenburger Land als Eigentümer, alle Bewohner zu einer kleinen Feier im Gemeinschaftsraum einzuladen.

Tilo Knoblauch, technischer Leiter, blickte für die Mieter zurück auf die Planungs- und Bauphase der Seniorenresidenz und zeigte Fotos aus dieser Zeit. Gemeinsam sprach man über die täglichen Dinge, die zwischen Mieter und Vermieter immer

wieder zu beraten sind. Mit dabei waren auch Dietlind Frenzel und Andreas Dorn. Dieser hat sich über viele Jahre mit Hausmeister- und Gartenarbeiten um die Seniorenresidenz verdient gemacht. Dafür galt ihm alle Sympathie und Wertschätzung der Mieter. Die Mieter fühlen sich miteinander sichtlich wohl in diesem Haus. Dass konnte an dem Abend jeder merken.

Wer sich für die Mietung einer Wohnung interessiert, kann sich an die Städtische Wohnungsgenossenschaft Altenburg, SWG, wenden, die im Auftrag des Klinikums die Verwaltung und Vermietung vornimmt.

Text: Christine Helbig

Fotos: Tilo Knoblauch (3), ch (2)

Quelle: Broschüre „Altenburgs neue Seniorenresidenz“ anlässlich des Tages des offenen Denkmals 2006



Vor 10 Jahren angelegt haben sich die Außenanlagen zu einem eleganten Park entwickelt



An der Fassade hoch oben am Mittelgiebel zeugen heute noch 2 flankierende Bergknappen von den Erbauern.

Neubau am Richard-Wagner-Platz. Im 2. Weltkrieg hatte das Wehr- und Bezirkskommando im Haus seinen Sitz, nach Kriegsende der „VVB Kohleindustrie Sitz Altenburg“. Gleichzeitig entstand in der Beethovenstraße 23 ein Beamtenwohnhaus für 4 Familien.



Tilo Knoblauch und Dietlind Frenzel halten gemeinsam mit den Mietern Rückblick

KLINIKUM
Altenburger Land



Wir laden ein zum
ELTERN-INFOABEND
für werdende Eltern
am **Mittwoch, 2. Mai 2018, 19 Uhr**

Alle Informationen und Kursangebote unter
www.klinikum-altenburgerland.de



Großartiger Erfolg für Ostthüringen beim Landesfinale „Jugend forscht“

Altenburg/Jena. Unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministers für Bildung, Jugend und Sport, Helmut Holter, fand am 10. und 11. April der 28. Landeswettbewerb „Jugend forscht“ mit 93 Teilnehmern und der 7. Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ mit 63 Teilnehmern in Jena statt. Insgesamt 156 Nachwuchsforscher präsentierten 78 kreative und spannende Arbeiten aus den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik / Informatik, Physik sowie Technik. Wobei Arbeitswelt und Biologie mit jeweils 14 Projekten am stärksten vertreten waren.

Die in beiden Kategorien gestarteten 22 Sieger des Ostthüringer Regionalwettbewerbs in Rositz schlugen sich mit ihren 15 Projekten hervorragend. Mit fünf ersten, drei zweiten und zwei dritten Plätzen wurde beim Landesfinale ein hervorragendes Ergebnis erzielt, was die Spitzenposition unter den sieben Thüringer Regionen einbrachte. Vervollständigt wurden die Platzierungen noch durch neun Sonderpreise. Wettbewerbsleiter Dirk Heyer war mit den Ostthüringer Teilnehmern sehr zufrieden. Immerhin schafften gleich drei Projekte in der Altersklasse „Jugend forscht“ den Sprung zum 53. Bundesfinale, welches vom 24. bis 27. Mai in Darmstadt stattfindet: Landsieger im Fachgebiet Arbeitswelt wurde Göran Hegenberg (16) vom Friedrich-Schiller-Gymnasium Eisenberg mit seinem Projekt

„ChemCalc App“. Florian Grunert (17) vom Zabel-Gymnasium Gera siegte in Physik mit „Exakte Bestimmung der Fallbeschleunigung auf der Erde“. Und Tony Wunderlich (17) von der J.-Friedrich-Piererschule Altenburg (Berufliches Gymnasium) setzte sich im Fachgebiet Technik mit „Konstruktion und Bau einer Teleskop-Nachführung“ gegen elf Kontrahenten durch. Dies ist umso erwähnenswerter, da die Altenburger Berufsschule die einzige ihrer Schulart aus Thüringen war, die sich für den Landeswettbewerb qualifiziert hat.

In der Sparte „Schüler experimentieren“ waren – aus Sicht des Altenburger Landes – Elias Gabriel Köhler (13) und Lena Johanna Köhler (11) vom Roman-Herzog-Gymnasium Schmölnn mit ihrem „Vergleich von Bodenarten“ im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften erfolgreich. Sie holten den zweiten Platz. Gleich zwei dritte Plätze in der Sparte „Schüler experimentieren“ eroberte die 12-jährige Inga Lovisa Endmann vom Friedrichgymnasium Altenburg im Fachgebiet Biologie mit „Schlafen Gänseblümchen länger?“ und in Chemie mit „Festgeklebt & eingeschlossen für die Ewigkeit? – Pollen in Harz und Bernstein“.

Für die Teilnahme mit fünf Projek-



Tony Wunderlich (l.) von der J.-Friedrich-Piererschule Altenburg erklärt den Juroren beim Landesfinale sein selbst gebautes Teleskop

ten und den erreichten Platzierungen beim Regional- und Landeswettbewerb wurde das Friedrichgymnasium Altenburg mit einem Schulpreis in Höhe von 1.000 Euro ausgezeichnet.

Diese positiven Ergebnisse wären ohne die aktive Arbeit der Betreuungslehrer und Juroren nicht möglich. Dafür allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt aber 91 Ostthüringer Sponsoren, mit deren Unterstützung der Patenträger WAMM e. V. „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ erst möglich gemacht hat.

Heinz Teichmann, Patenbeauftragter „Jugend forscht“

Schulsozialarbeiterinnen sind entfristet

Altenburg. Für sechs Schulsozialarbeiterinnen gab es am 12. April im Landratsamt Grund zur Freude: Landrätin Michaela Sojka überreichte den Mitarbeiterinnen ihre unbefristeten Arbeitsverträge. Insgesamt sind im Landkreis Altenburger Land 13 Schulsozialarbeiterinnen an verschiedenen Grund- und Regelschulen, Berufsschulen sowie an einem Gymnasium tätig – sechs von ihnen angestellt in der Kreisverwaltung, sieben weitere bei freien Trägern.

Mit der Zustimmung zum Kreishaushalt hatte der Kreistag auf Vorschlag von Landrätin Michaela Sojka Anfang März grünes Licht für die Entfristung der Landratsamtsmitarbeiterinnen gegeben. Der Startschuss für die schulbezogene Jugendsozialarbeit im Altenburger Land war bereits am 1. Oktober 2013 gefallen. Seitdem sind die Schulsozialarbeiterinnen zu festen Ansprechpartnerinnen für Schüler und Pädagogen geworden. Sie schlichten Streits auf dem Schulhof, klären auf über Drogen, engagieren sich gegen Mobbing, trösten bei Liebeskummer, organisieren Projekte zur Gewaltprävention und vermitteln zwischen Lehrern und Kids. „Mein Ziel ist es, an jeder Schule unseres Landkreises einen Schulsozialarbeiter zu haben. Doch



V.l.n.r.: Janine Franke (RS Dietrich Bonhoeffer), Susanne Reiche (RS Wieratalschule), Mandy Pölit (RS Landschule Pleißenau), Kathleen Kahnt (RS Gebr. Reichenbach), Ina Plöttner (Thüringer Gemeinschaftsschule Erich Mäder). Nicht im Bild: Luise Stützner (RS Nöbdenitz)

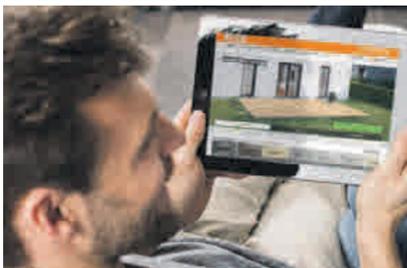
das muss finanziert werden und deshalb setzte ich mich beim Freistaat Thüringen auch weiterhin dafür ein, dass dem Landkreis die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung gestellt werden. Dass wir zumindest schon einmal an zwölf Schulen im Landkreis nun eine Kontinuität in der Schulsozialarbeit erreicht haben, darüber bin ich sehr froh, denn das unterstützt die Bildungs- und Erziehungsarbeit in erheblichem Maße“, so Landrätin Michaela Sojka, die sich über viele Monate vehement für die Entfristung der Schulsozialarbeiterinnen eingesetzt hatte. Im Übrigen wurden in den vergangenen sechs Jahren in der Kreisverwaltung 107 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus einer anfänglichen Befristung entfristet und 43 Kolleginnen und Kollegen von Anfang an unbefristet eingestellt. JF

OBI



Dein Wunsch
Dein Plan
Dein Projekt

GARTEN PROJEKTE



Ideenfindung
Entdecken Sie wertvolle Tipps für Ihr Projekt auf obi.de und im OBI-Markt.



Produktauswahl
Im Markt finden Sie unzählige Materialmuster zum Anfassen, Kombinieren und Vergleichen.



Konkrete Planung
Ihr OBI-Gartenplaner hilft in jeder Phase - von der Materialauswahl bis hin zur Projektplanung.



z.B. Überdachung & Sonnenschutz



z.B. Wegvarianten



z.B. Gestaltung von Gabionen



z.B. Beete und Einfassung

Wir planen Ihren Traum

OBI GmbH & Co. Deutschland KG
Filiale Altenburg
Fünfminutenweg | 04603 Windischleuba

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–20 Uhr • Sa. 8–18 Uhr

Jede Menge Tipps auf obi.de
Ratgeber, Angebote, Ihr nächster OBI Markt – alles nur zwei Klicks entfernt.

150.000 Euro Fördermittel sollen verteilt werden:

Aktionsgruppe trifft Entscheidungen

Landkreis. Ende Februar tourte eine Delegation von Mitgliedern der Regionalen Aktionsgruppe durch den Landkreis, um sich Projekte anzuschauen, die über das europäische Förderprogramm „Leader“ mit finanziert werden könnten.

Ende März hat die Regionale Aktionsgruppe dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) die förderwürdigen Projekte benannt. Eine Handwerksbrauerei im Herrenhaus Posterstein, eine Theater- und Konzertkirche in Nöbdenitz, eine Internetplattform für die Vermarktung regionaler Produkte, ein mobiler Anhänger für Kreativkurse – mit dem Beschluss dieser und neun weiterer Projekte fand das Auswahlverfahren seinen Abschluss. „Auch dieses Mal haben wir wieder viele gute Projekte, die unsere Region voranbringen“, freut sich Wolfram Schlegel, Wirtschaftsförderer in der Landkreisverwaltung und als solcher Vorsitzender der Regionalen Aktionsgruppe. Nun werden die

Projektanträge, mit denen sich Gesamtinvestitionen von knapp 430.000 Euro verbinden, zur Bewilligung dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung in Gera übergeben. „Die Kollegen vom ALF treffen dann die finale Entscheidung über die Förderung“, erklärt Schlegel. „Bedanken möchte ich mich bei den Vorstandsmitgliedern und auch beim Fachbeirat, einem ehrenamtlichen Gremium, welches bei der Entscheidungsfindung unserer Regionalen Aktionsgruppe hilft“, fährt er fort.

Diese Projekte wurden ausgewählt:

Kommunale Projekte

- Brunnen/Wasserspiel für den Altenburger Markt – Studentischer Ideenwettbewerb (Stadt Altenburg)
- Wiederherrichtung der Bockwindmühle Lumpzig (Gemeinde Lumpzig)
- Dauerausstellung im „Kulturgut Quellenhof“ (Gemeinde Göpfersdorf)

- Knopfspielplatz Robert-Koch-Viertel Schmölln (Stadt Schmölln)
- Regio-Küche, Café und Dorfladen im Herrenhaus Posterstein (Gemeinde Posterstein)

Private Projekte

- Informations- und Wissensverbreitung zum Altenburger Safran (W3 Wandel-Werte-Wege)
- Kleinbrauerei im Herrenhaus Burg Posterstein (Günter Stemmler)
- Theaterkirche Nöbdenitz (Evang.-Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz)
- Internetplattform „Altenburger Land erleben“ (Tourismusverband Altenburger Land e. V.)
- Ferienprojekt „Natur Entdecken-Erfahren-Erleben“ (Haus der Elemente e. V.)
- Eingangsbereich im Kinder- und Familienzentrum Gieba (Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gieba)
- Sanierung und künstlerische Neugestaltung des Flugplatz-Towers (Flugplatz Altenburg Nobitz GmbH)
- Farbküche auf Rädern (Farbküche Altenburg, Frank Kleinwächter) TK

Über 1.000 Schüler beteiligt: Rote Hände für eine bessere Welt



Die Roten Hände sollen u. a. den Protest gegen den Missbrauch von Kindern als Soldaten zum Ausdruck bringen

Landkreis. Mit über 1.000 roten Händen auf weißem Papier haben Schülervertreter von Regelschulen und Gymnasien aus dem Altenburger Land Anfang April – stellvertretend für die über 1.000 Schüler, die ihre

Hand „gaben“ – gegen u. a. den Missbrauch von Kindern als Soldaten protestiert. Die „Hände“ lagen eine Woche im Lichthof des Landratsamtes. Den „Red Hand Day“ hatte es schon einmal im vergangenen Jahr gegeben.

Diese Volkshochschul-Kurse beginnen bald

Landkreis. Demnächst beginnen u. a. folgende Kurse an der Volkshochschule des Altenburger Landes:
Computer-Aufbaukurs für Senioren Mo., 23.4., 14 - 16:15 Uhr, VHS Altenburg, 4 Verant., 12 Ustd.
„Erfolgreiche Stressbewältigung“

Psychohygiene“

Fr., 27.4. und Sa., 28.4., 14 - 19:45 Uhr bzw. 9 - 16:30 Uhr, VHS Altenburg, 2 Verant., 16 Ustd.
Zuhause in Thüringen Vortragsreihe. Mo., 30.4., 17:30 - 19 Uhr, VHS Altenburg, 7 Verant., 14

Ustd.

Kommunikation für Singles

Di., 8.5., 19 - 21:15 Uhr, VHS Altenburg, 1 Verant., 3 Ustd.
Mit dem Traditionsbus durch das Altenburger Land Sa., 12.5., 10 - 16 Uhr, VHS Altenburg

Kaminholzverkauf

Frühlingsangebot:

- Laubmischholz 33 cm, frisch **38 €/SRM**
- Hartholz 33 cm, frisch **45 €/SRM**
- Trockenes Holz vorrätig

Weitere Angebote unter:
www.kaminholz-holzfiguren.de
Fa. Bieber • An der Leuba 69 • 09322 Penig • Tel. 037381 84238 • Funk 0175 8470797

JÜNGER-Wasser- & Energietechnik GmbH

vollbiologische Kleinkläranlagen

- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um, oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümmern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Sendberg 1 • 08451 Crammteichau • Tel.: 03762-931577 • www.juenger-energie technik.de

Partner aller Pflegekassen und Sozialämter

MICHELS PFLEGE SENIORENRESIDENZ SCHLOSSBLICK ALTENBURG

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für die Pflegegrade 2-5
- vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de
www.seniorenresidenz-altenburg.de

MIT GEWINNSPIEL!

14. Altenburger

Autofrühling

Sonntag, 6. Mai, 12-17 Uhr
auf dem Markt in Altenburg



MÖBEL Schröter

GmbH & Co. KG

Wenn Möbel - dann Schröter!

GARNITUR 046600801
Bezug micro Stone, Rücken echt.

~~3.851.-~~
1.999.-
SALE-ABHOLPREIS

SIE SPAREN: **48%**

DEROYCE
BOXSPRINGBETT
MAXIMA 074412102

Liegefläche ca. 180 x 200 cm, inkl. Topper, Plaid und 4 Kissen.

~~6.739.-~~
2.599.-
SALE-ABHOLPREIS

SIE SPAREN: **61%**

ENDSPURT Polster-SALE

Nur noch wenige Tage!

MITTWOCH 25. APRIL 9.00 - 19.00 Uhr	DONNERSTAG 26. APRIL 9.00 - 19.00 Uhr	FREITAG 27. APRIL 9.00 - 19.00 Uhr	SAMSTAG 28. APRIL 9.00 - 18.00 Uhr
--	--	---	---

MONTAG
30.
APRIL
9.00 - 19.00 Uhr
LETZTER TAG!



INTERLIVING GARNITUR 409200391
Bezug light grey, inkl. Kissen und variablem Hocker.

~~3.781.-~~
2.999.-
SALE-ABHOLPREIS

SIE SPAREN: **21%**

LEDER-ECKGARNITUR „RELAXA“ 408312201
Füße Alu gebürstet, mit verstellbaren Kopfteilen.

~~5.799.-~~
1.999.-
SALE-ABHOLPREIS

SIE SPAREN: **66%**



Telefon 0 34 47 / 85 16-0 · Mo. bis Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr · www.moebel-schroeter.de
04603 Windischleuba bei Altenburg | Fünfminutenweg Nord 7

Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind Abholpreise ohne Deko.

